

STIFTUNG
DEUTSCHE
SCHLAGANFALL
HILFE



STROKE OWL

Schlaganfall-Lotsen für Ostwestfalen-Lippe

MedEcon CHRONIC CARE CONGRESS

Patientenlotsen in der Gesundheitsversorgung | MedEcon-Webreihe Teil 1 von 3

8. September 2020 | Dr. Georg Galle

Eckpfeiler des Projekts

Eckpfeiler des Projekts

Wer, was, wie?



- Innovationsfondsprojekt, Start 01.10.2017 – 30.09.2021
- Konsortialführung: Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe
- Beteiligte Konsortial- und Partner-Krankenkassen: AOK Nordwest, BARMER, DAK Gesundheit, IKK classic, Techniker Krankenkasse, AG der Betriebskrankenkassen OWL, BKK Miele
- Vertragliche Basis ist ein Selektivvertrag nach § 140a, SGB V unter Beteiligung der KVWL
- Weitere Konsortial-Partner: Universität Bielefeld, OFFIS Institut für Informatik
- 17 Schlaganfall-LotsInnen verortet an den Stroke Units, Region Ostwestfalen-Lippe
- Betreuung von rund 1.500 PatientInnen, Aufnahme direkt ab der Stroke Unit
- Zeitraum der Betreuung jeweils zwölf Monate

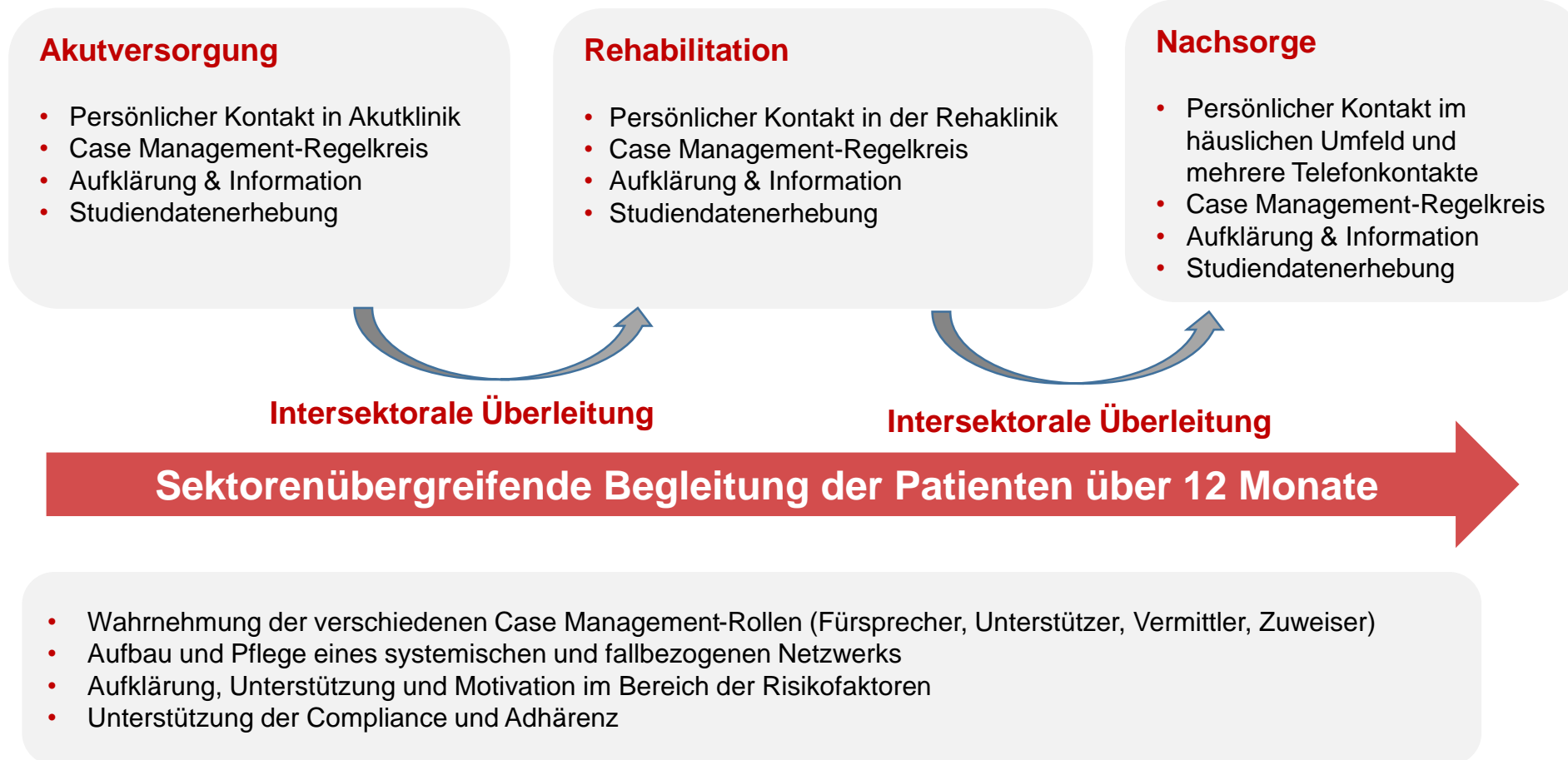
Weitere Details siehe Projekt-Portal stroke-owl.de

Wie arbeiten die Lotsen?



Case Management-Regelkreis

Wie arbeiten Schlaganfall-Lotsen im Projekt STROKE OWL?



Ziele des Projekts

Ziele des Projekts

Was möchten wir erreichen?



- **Senkung der Schlaganfall-Rezidivrate** in der Interventionsgruppe im Vergleich zur Kontrollgruppe in einem einjährigen Beobachtungszeitraum
- **Verbesserung der Lebensqualität**, Zufriedenheit und Teilhabe des Schlaganfall-Patienten
- **Verbesserung der Versorgungsqualität** für Schlaganfall-Betroffene
- Klärung der gesundheitsökonomischen Fragestellung, ob durch den Lotsen-Einsatz die **Gesamtkosten je Patient gesenkt** werden können



***Reintegration in das Arbeits- und Sozialleben
sowie selbstbestimmte Teilhabe***

***Koordiniert-
vernetzte
Versorgung
nach
Schlaganfall***



Schlaganfall-Lotsen-Team (nicht alle im Bild), STROKE OWL-Tagung 2019

Aktueller Stand der Patientenbetreuung

Stand 24.08.2020

Aktueller Stand der Patientenbetreuung

Stand 24.08.2020

**Aufgenommen wurden bis zum Ende
der planmäßigen Einschlusszeit am 31.03.2020:**

1535 Patienten

davon

641

Patienten aktuell in Betreuung durch Schlaganfall-Lotsen und

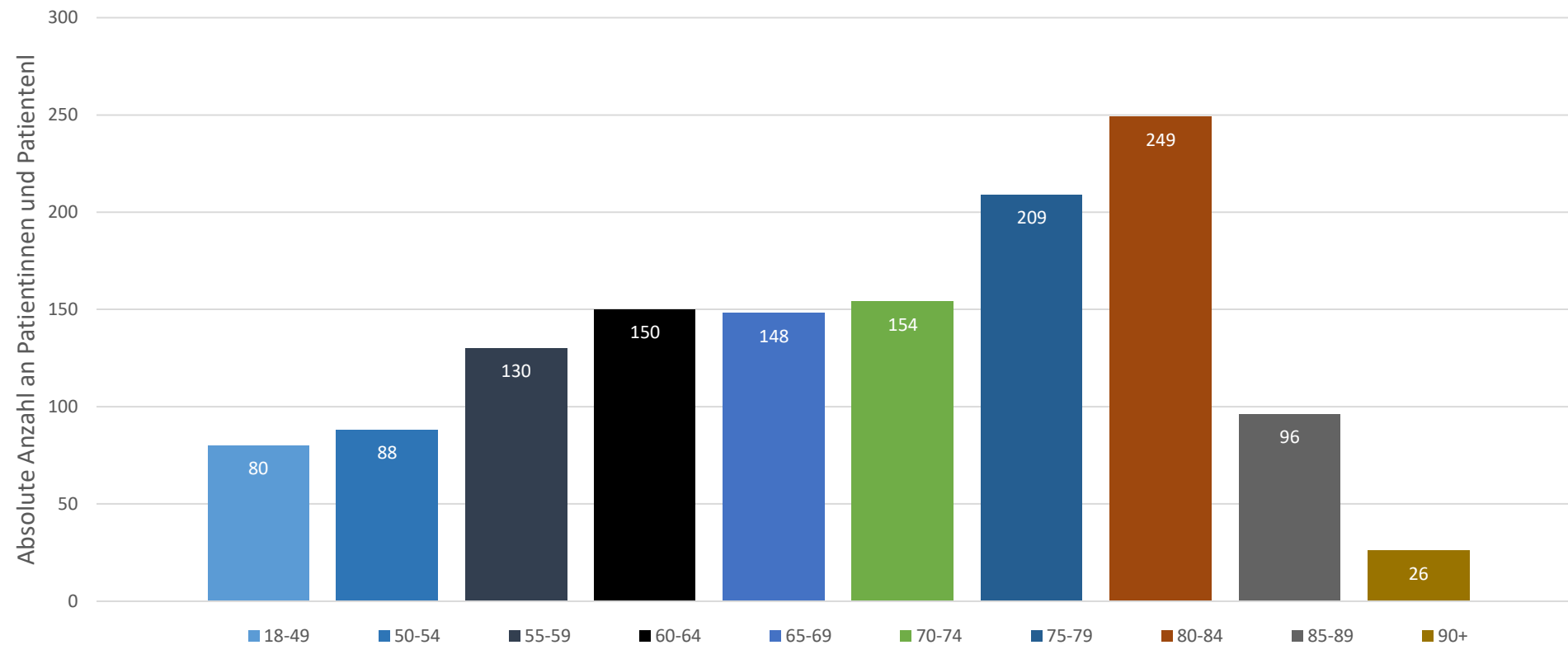
878

Patienten, deren Betreuung nach zwölf Monaten planmäßig beendet wurde*

* Die Differenz zur Gesamtzahl ergibt sich aus der Anzahl an Patienten, die außerplanmäßig aus dem Projekt ausgeschieden sind.

Überblick über die Altersverteilung der Kohorte

Altersverteilung im Projekt STROKE OWL



16.01.2020 / n= 1330

Patientenzufriedenheits-Befragung

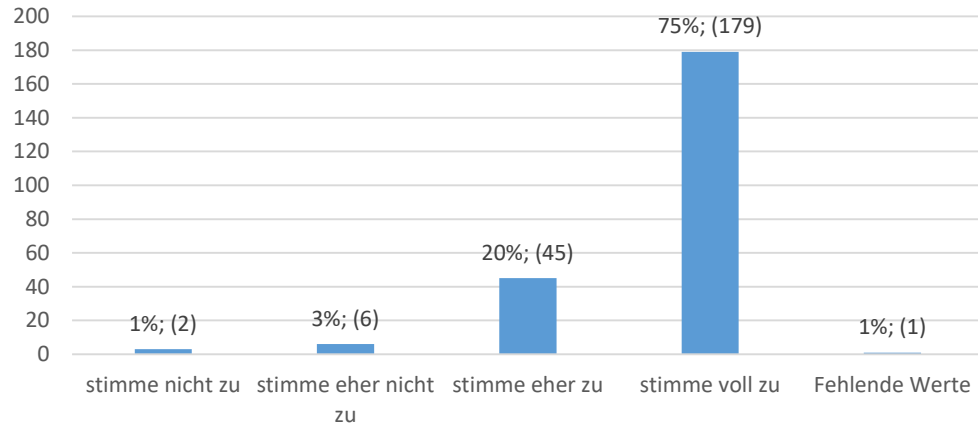
Erste Ergebnisse

Stand 04.08.20

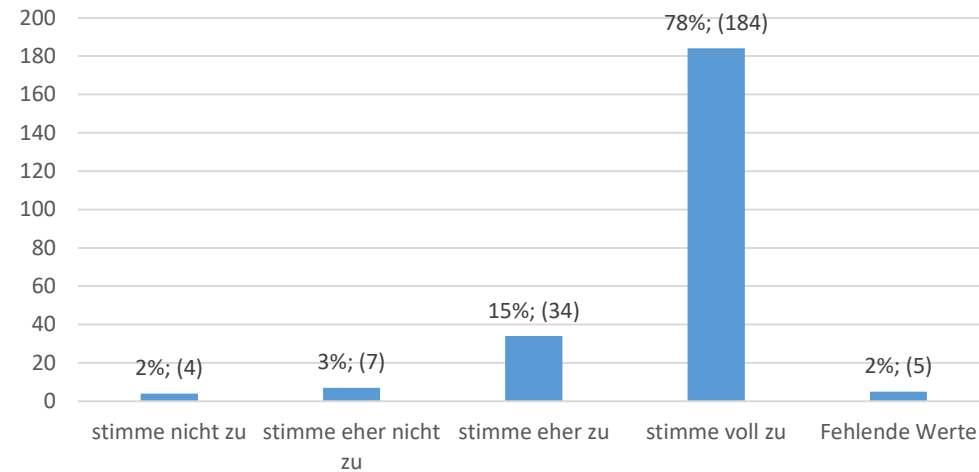


Bewertung des Settings der Intervention

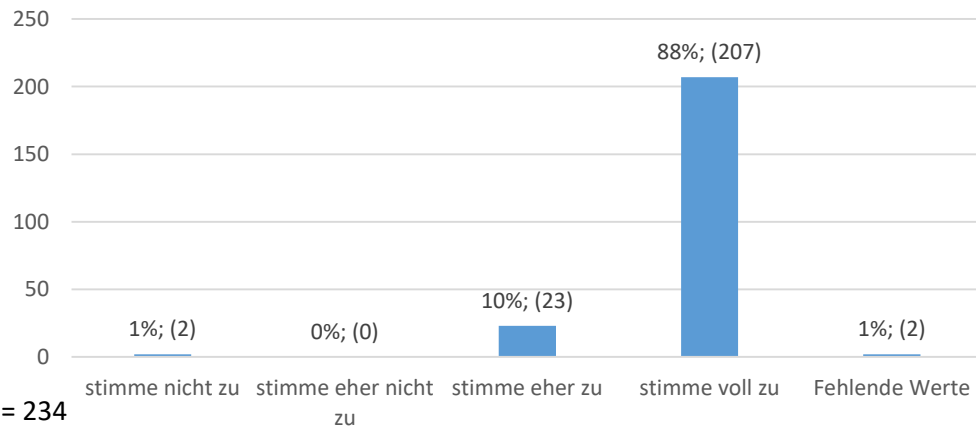
Frage 3: Die Anzahl der Kontakte mit dem Lotsen über die 12 Monate empfand ich als angemessen



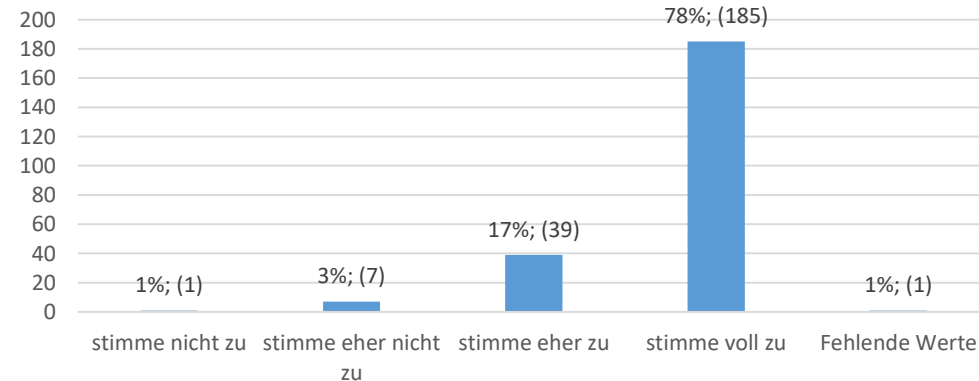
Frage 4: Ich konnte den Lotsen gut erreichen



Frage 5: Der Umgang des Lotsen mit mir und meinen Angehörigen war stets vertrauensvoll



Frage 6: Durch die Teilnahme am Lotsenprojekt fühlte ich mich hinsichtlich des Schlaganfalls oder der TIA gut betreut



N = 234

04.08.2020



Einfluss des Lotsen auf Risikofaktoren

Auszug aus der Patientenzufriedenheits-Befragung

- 66% der Befragten gaben an, dass sie durch den Lotsen auf **regelmäßige Medikamenteneinnahme** achten würden.
- 59% von ihnen erklärten, dass sie durch den Lotsen **verständliche Informationsmaterialien zu den einzelnen Risikofaktoren** erhalten haben.
- 139 Patienten von 234 Befragten **achten durch den Lotsen verstärkt auf Bewegung**.
- Fast die Hälfte der Befragten **achtet** durch den Lotsen nun **stärker auf gesunde Ernährung**.

Rund 80 % betonen, dass sie durch den Lotsen einen persönlichen Ansprechpartner haben, der sie in allen Fragen rund um den Schlaganfall beraten hat.

Lotsen-Betreuung und Covid-19

- **Betreuung der Patienten** während der Covid-19-Pandemie war **sichergestellt**
- **Haus- und Rehabesuche** wurden **temporär ausgesetzt** und durch eine größere Anzahl von telefonischen und E-Mail-Kontakten **kompensiert**.
- Eine Befragung der betreuten Patienten zu den Auswirkungen von Covid-19 ergab:
Von 320 Patienten gaben über 80 % an, dass sich die Betreuungsleistung durch die Lotsen für sie nicht wahrnehmbar verändert habe. Allerdings konnten knapp 50 % der Patienten geplante Maßnahmen wegen der Pandemie nicht durchführen.
- Seit Lockerung der Corona-Pandemie-Auflagen wurden unter Berücksichtigung der Hygiene- und Abstandsregelungen **Haus- und Rehabesuche wiederaufgenommen**.

Patientenlotsen- und Nachsorge-Modelle

Indikation Schlaganfall

Indikation Schlaganfall

Patientenlotsen- und Nachsorge-Modelle (Beispiele)

- Schlaganfall-Lotsen seit 2018, Klinikum Hanau
- Schlaganfall-Lotsen clinic@home (Region Franken, Ansbach, Erlangen, Kulmbach)
- Schlaganfall-Lotsen Knappschaft, Gemeinschaftsprojekt Knappschaft, Klinikum Vest (Recklinghausen/Marl), Neurovaskuläres Netzwerk Ruhr-Nord
- Schlaganfall-Kinderlotse Nord, Neurologisches Rehabilitationszentrum Friedehorst
- Schlaganfall-Kinderlotsin Süd, Schön Klinik Vogtareuth
- SOS-Care, Schlaganfall-Versorgung (Region Ost-Sachsen, Dresden)
- SANO, Klinikum Ludwigshafen, Projekt in sechs Bundesländern
- PostStroke Manager Projekt, Universität Leipzig / Medizinische Fakultät, Universitätsklinikum Leipzig

***Viele weitere Schlaganfall-Nachsorge-Modelle haben sich bereits etabliert
oder befinden sich im Aufbau.***

Patientenlotsen- und Nachsorge-Modelle

Weitere Indikationen

Weitere Indikationen

Patientenlotsen- und Nachsorge-Modelle (Beispiele)

- **Geriatric-Lotse:** z. B. Projekt RubIN, vernetzte Versorgung in fünf Regionen
- **Cardiolotse:** Projekt zur vernetzten Versorgung in der Pilotregion Berlin
- **Onkologie-Lotsen:** z. B. Projekt PIKKO in der Pilotregion Saarland
- **Lotsen bei Multimorbidität:** z. B. Projekt Mambo/MoniKa, Region Leverkusen
- **Diabetes-Lotsen:** bereits heute schon bundesweit im Einsatz

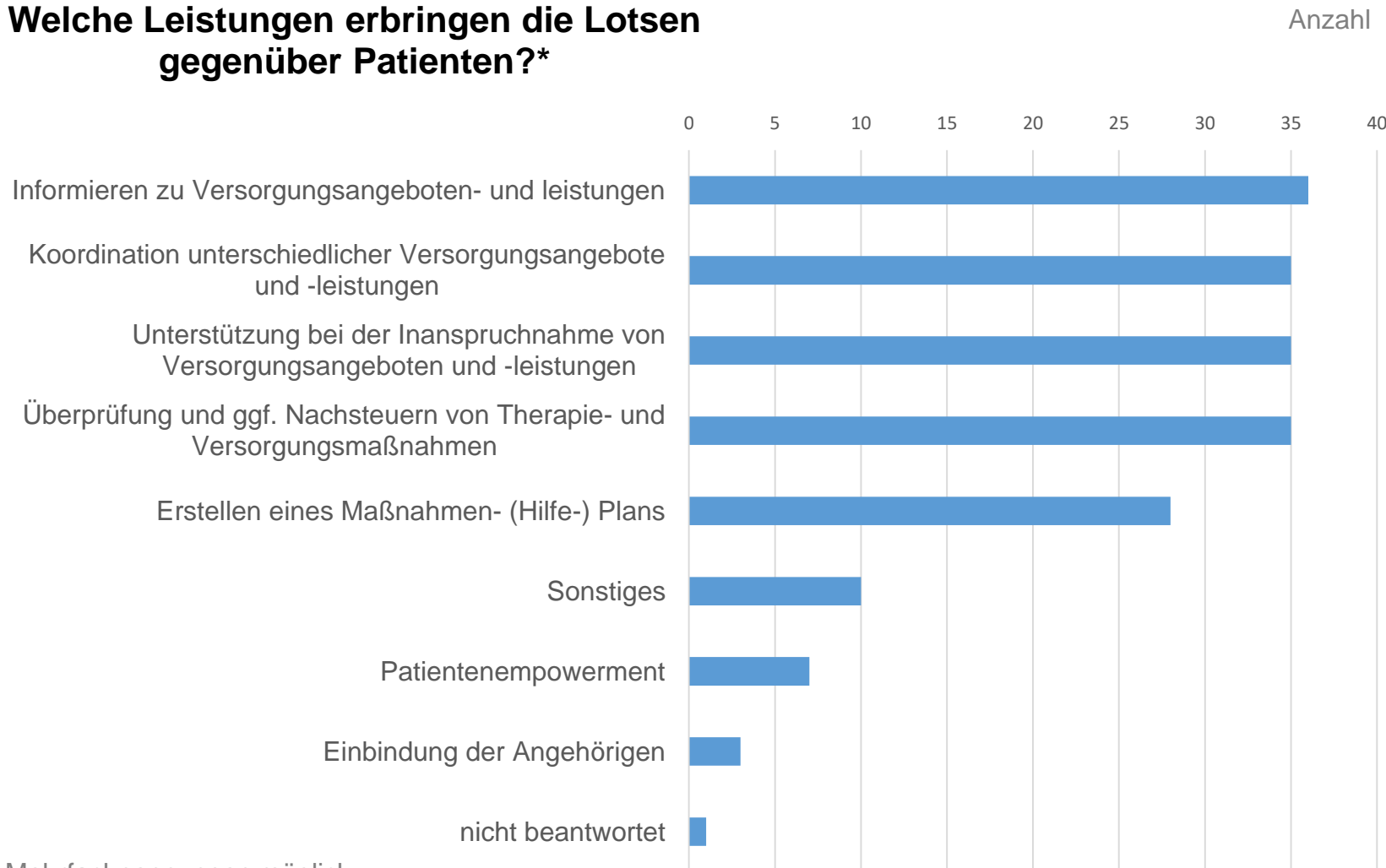
Viele weitere Patientenlotsen- und Nachsorgemodelle haben sich bereits etabliert oder befinden sich im Aufbau.



Patientenzentrierung durch Lotsen

Umfrage des BMC zu Patientenlotsen (Auszüge)

Welche Leistungen erbringen die Lotsen gegenüber Patienten?*



* Mehrfachnennungen möglich

Bundesverband Managed Care (BMC), Berlin:

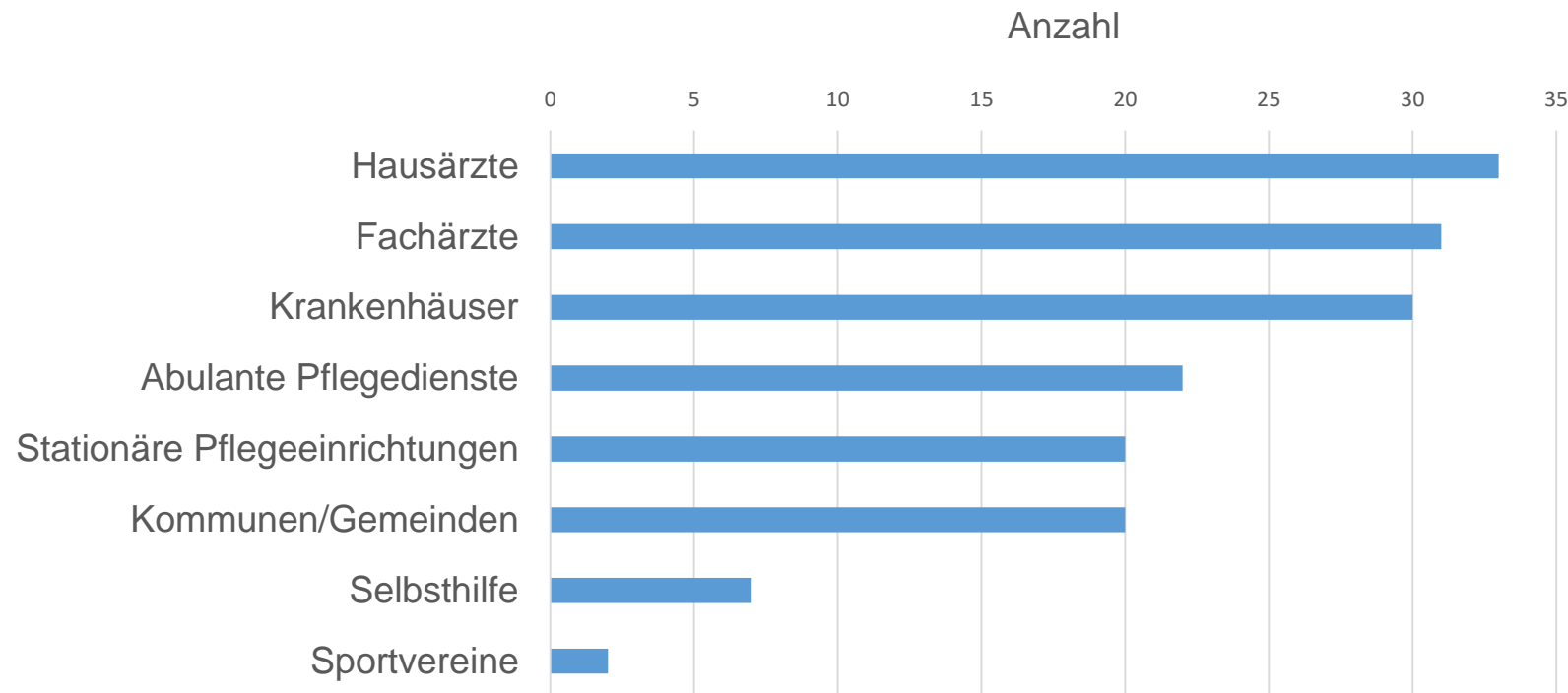
- Umfrage zu Patientenlotsen bzw. Care und Case Management als Bestandteil eines größeren Projekts
- Auswertung von über 38 Modell-Projekten
- Zusammen erhalten darin ca. 75.000 Patienten Leistungen von Patientenlotsen (Stand 9. Juli 2020)



Patientenzentrierung durch Lotsen

Umfrage des BMC zu Patientenlotsen (Auszüge)

Zu welchen Leistungserbringern unterhalten die Patientenlotsen ein Netzwerk?*



**Im Rahmen des
Care-Managements
unterhalten die
meisten Lotsen ein
breites Netzwerk.**

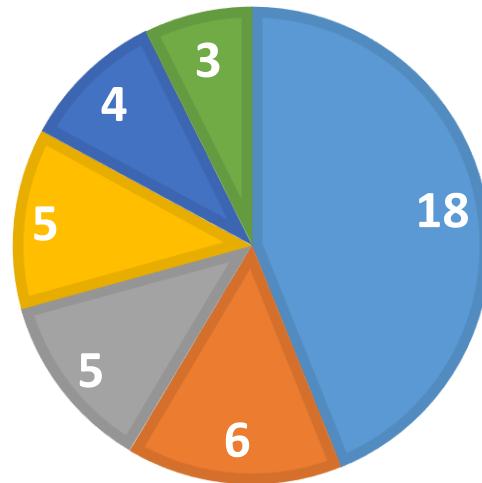
* Mehrfachnennungen möglich



Patientenzentrierung durch Lotsen

Umfrage des BMC zu Patientenlotsen

Anbindung der Lotsen im Gesundheitssystem



Bei der Anbindung der Lotsen im Gesundheitssystem zeigen sich regional- und indikationsspezifische Bedarfe.

Die **mittlere Interventionsdauer** in den Projekten beträgt **12 Monate**. Die Bandbreite ist allerdings sehr groß von 3 bis 42 Monaten.

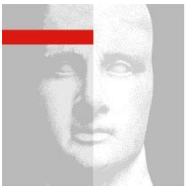
Patientenlotsen-Modelle

Wie kann es weitergehen?



Prof. Dr. Claudia Schmidtke, Patientenbeauftragte der Bundesregierung, anlässlich der BMC-Tagung Patientenlotsen, November 2019, Berlin:

„Ich werbe für eine Ausweitung des Anspruchs auf Unterstützung durch Patientenlotsen für Menschen mit komplexen Versorgungsbedarfen. Denn Patientenlotsen können einen wichtigen Beitrag dazu leisten, die Gesundheit und die Lebensqualität der Menschen zu verbessern.“



STIFTUNG
DEUTSCHE
SCHLAGANFALL
HILFE



Dr. Georg Galle

Projektleiter STROKE OWL

georg.galle@schlaganfall-hilfe.de



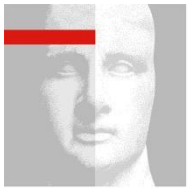
STROKE OWL Projekt Team, STROKE OWL-Tagung 2019



Das Stiftungsgebäude in der
Schulstraße 22
33330 Gütersloh

stroke-owl.de
schlaganfall-hilfe.de

Stand 03.09.20



STIFTUNG
DEUTSCHE
SCHLAGANFALL
HILFE

BACK UP



Rückmeldungen Patienten / Angehörige (anonymisiert)

über „Formular für Anregungen, Lob und Beschwerden“ an Patientenbeauftragte



„Zu einem Zeitpunkt, wenn ein Schlaganfall jemanden ereilt, ist jede Hilfe mehr als Willkommen. Ich würde mich freuen, wenn diese Arbeit fortgeführt wird und sogar bundesweit eingeführt werden kann.“

„Eine große Hilfe durch Unterstützung mit erleichternden Darstellungen und konkreten Hinweisen. Alles ohne formellen Zwang im fürsorglichen Gespräch mit dem Betroffenen und Angehörigen. Sehr hilfreich!“

„Fühlte mich jederzeit gut betreut, bekomme auf meine Fragen jederzeit eine zufriedenstellende Antwort und fühlte mich wertgeschätzt.“

„Die Zusammenarbeit mit meiner Lotsin war für mich sehr hilfreich, da ich immer einen kompetenten und netten Ansprechpartner an meiner Seite hatte. Es war immer jemand für mich erreichbar und Fragen wurden schnell geklärt. Ich hoffe andere Patienten können von diesem Projekt so profitieren wie ich.“

Rückmeldung Patienten / Angehörige (anonymisiert)

über „Formular für Anregungen, Lob und Beschwerden“ an Patientenbeauftragte



„Ich habe sehr gute Auskünfte über viele ausstehende Fragen bekommen!“

„Gute Erreichbarkeit, optimale Betreuung, kompetente und schnelle Beratung und Hilfe!“

„Für uns ist es sehr hilfreich, eine Schlaganfall-Lotsin an unserer Seite zu haben, die die Gesamtsituation im Blick hat! Ohne sie hätten wir diese Ausnahmesituation nur schlecht bewältigen können. Wir freuen uns auf die weitere, fachkompetente und menschliche Begleitung und Unterstützung!“

„Hilflos nach einem Schlaganfall? Nein! Für die fürsorgliche Unterstützung nach meinem Schlaganfall bedanke ich mich herzlichst. Es ist schon sehr hilfreich, wenn einem hier die nötigen Maßnahmen und Schritte auf dem Weg zur Wiedererlangung der Gesundheit aufgezeigt werden.“

„Ich habe durch meine Lotsin viele Anregungen und viel Hilfe erhalten.“